



TELOS-SURVEY

„NACHHALTIGKEIT (ESG)“

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT - AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	2
TEILNEHMERKREIS	3
BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSKRITERIEN	4
REPORTING	7
VERGLEICH NACHHALTIG GEMANAGTER KAPITALANLAGEN MIT INVESTMENTS, BEI DENEN ESG-KRITERIEN KEINE ROLLE SPIELEN	10
BLICK IN DIE ZUKUNFT	12

VORWORT - AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG

Die Thematik „Nachhaltigkeit“ ist nach vielen Jahren, in denen auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien wenig bis gar nicht geachtet wurde, inzwischen im Markt „angekommen“. Dies ist nicht zuletzt auch auf den wachsenden politischen und aufsichtsrechtlichen „Druck“ zurückzuführen. So treibt u.a. die EU die Pläne voran, dass institutionelle Anleger und Vermögensverwalter Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Anlageentscheide einbeziehen müssen. Auch die BaFin hat das Thema „Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage von Versicherungen und Pensionsfonds“ zum Schwerpunktthema für 2018 erklärt.

All dies zeigt, dass man sich diesem Thema kaum entziehen kann und auch nicht sollte.

Wir haben daher eine Onlineumfrage mit dem Titel „Nachhaltigkeit – Bedeutung für institutionelle Investoren“ unter institutionellen Investoren aller Anlegergruppen durchgeführt. Ziel der Befragung ist die Ermittlung der Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Kapitalanlage institutioneller Anleger. Ferner wollen wir aufzeigen, wie die Erwartungshaltung der Investoren bezüglich der zukünftigen Entwicklung nachhaltiger Investmentansätze ist.

Auf unserem Investment Manager Informationsportal – kurz „IMI“ (www.investment-manager.info) finden Sie zudem eine Übersicht über Asset Manager, Master-/Service-KVGen sowie Verwahrstellen mit ihren jeweiligen Angeboten im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlage.

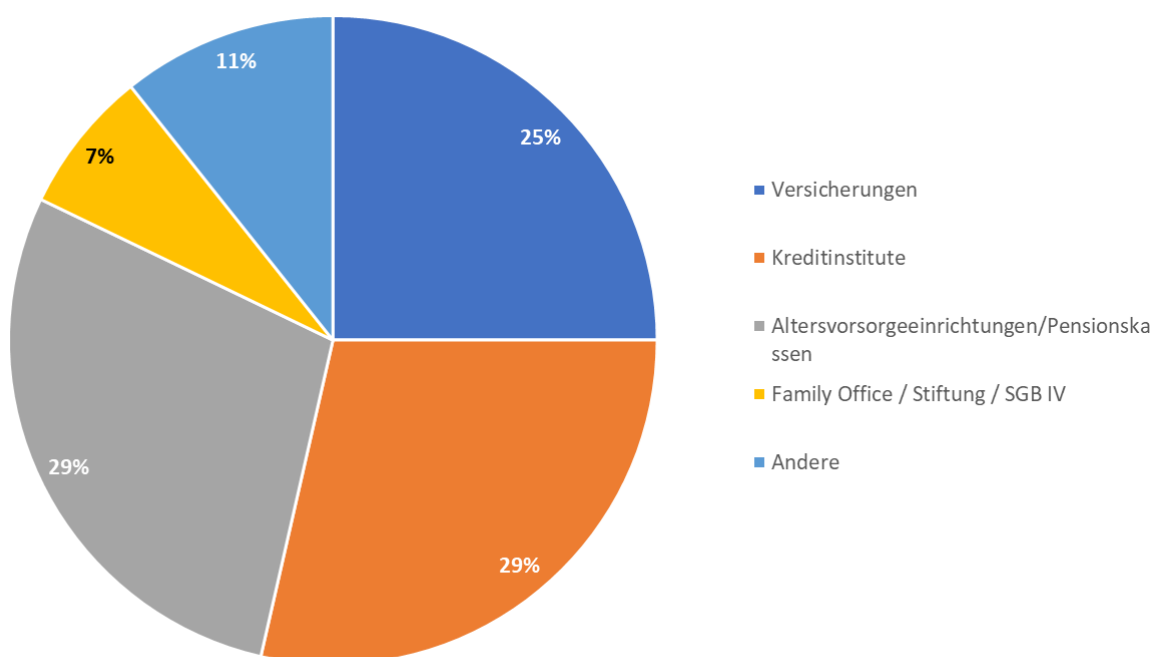
Zudem werden wir im ersten Quartal 2019 ein Kompendium zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage“ veröffentlichen. Dieses stellen wir Ihnen dann gerne zur Verfügung. Schicken Sie uns hierzu einfach eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten, damit wir Ihnen ein gedrucktes Exemplar zukommen lassen können.

Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Studie.

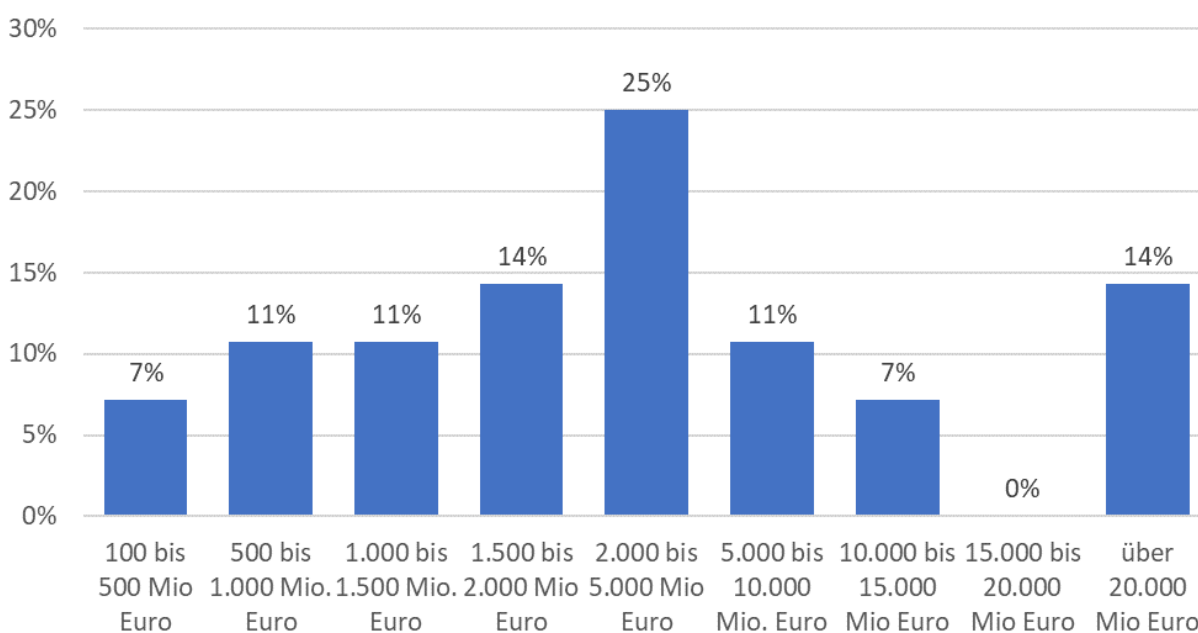
Ihr TELOS Team

TEILNEHMERKREIS

Vertreter aller institutionellen Anlegergruppen haben an der Studie teilgenommen. Dabei bilden Kreditinstitute, Versicherungen sowie Altersvorsorgeeinrichtungen/Pensionskassen mit jeweils gut 1/4 den Schwerpunkt.



Assets under Management

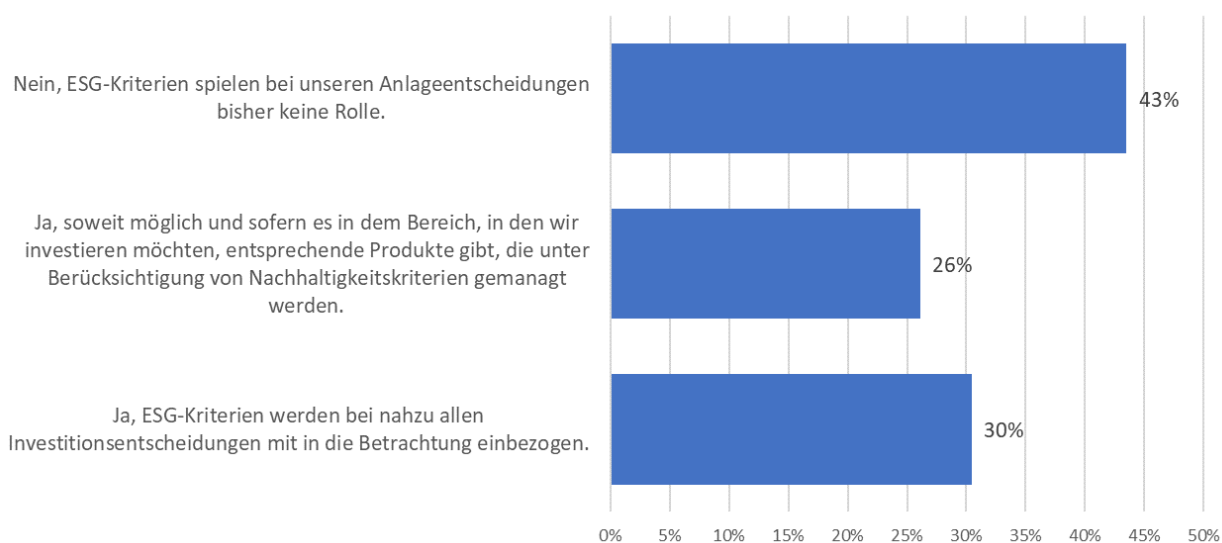


BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Berücksichtigen Sie bereits Nachhaltigkeitsaspekte bei Ihren Kapitalanlageentscheidungen?

Die Frage, ob Nachhaltigkeitsaspekte bei der Kapitalanlageentscheidung berücksichtigt werden, wurde sehr heterogen beantwortet.

Gut 40% gaben an, dass sie derzeit keine ESG Aspekte berücksichtigen. Rund 30% der Investoren berücksichtigen hingegen Nachhaltigkeitsaspekte bei nahezu allen Investitionsentscheidungen. Gut 25% der Befragten berücksichtigen zumindest teilweise ESG-Gesichtspunkte.



Auch wenn die Tendenz eindeutig positiv in Richtung einer stärkeren Verbreitung von Nachhaltigkeitsansätzen zeigt, so wird aber auch deutlich, dass wir noch weit davon entfernt sind, von einer flächendeckenden Umsetzung des ESG-Gedanken zu reden.

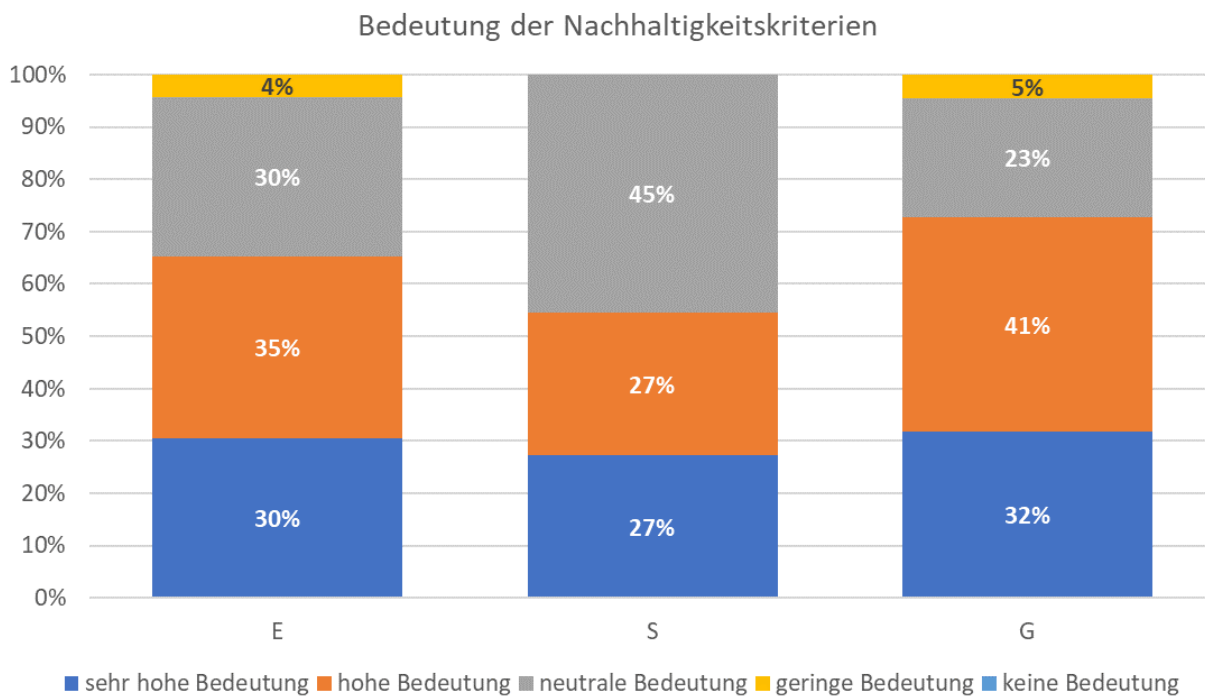
Relevanz einzelner Nachhaltigkeitskriterien

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen den drei Nachhaltigkeitsebenen

- **E**nvironment (Umwelt)
- **S**ocial (Soziales)
- **G**overnance (Unternehmensführung)

Allen drei Ebenen wurde gleichermaßen eine hohe Relevanz zugeordnet. Auf die Einstufung „sehr hohe“ und „hohe“ Bedeutung entfielen in allen Fällen mehr als 50%.

Die höchste Relevanz aus Sicht der institutionellen Investoren hat der Faktor „Governance“ (ca. 73%), gefolgt von „Environment“ (ca. 65%). Allerdings wurden beide Kriterien von jeweils ca. 5% der Befragten als „geringe Bedeutung“ eingestuft. Dem Faktor „Social“ wurde von knapp 55% eine „sehr hohe“ bzw. „hohe“ Bedeutung beigemessen.



Letztendlich spiegelt dies auch die wirtschaftliche Nähe der drei Ebenen wider. „Governance“ hat den direktesten Bezug zum Unternehmen und, wie Studien gezeigt haben, auch den größten Einfluss auf den Erfolg bzw. Misserfolg eines Unternehmens. Das Thema Umwelt genießt sicherlich in der medialen Öffentlichkeit die größte Aufmerksamkeit, wohingegen der Bereich „Soziales“ auch in der allgemeinen Wahrnehmung etwas abfällt.

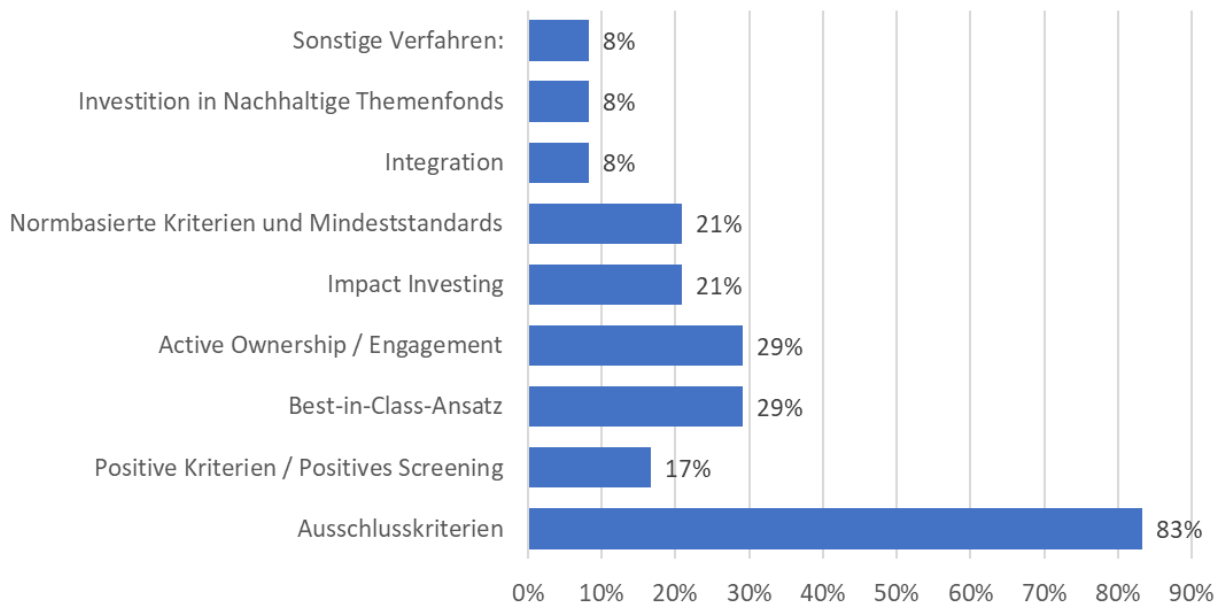
Welches Verfahren bevorzugen Sie für die Auswahl nachhaltig gemanagter Kapitalanlagen?

Den Anlegern stehen unterschiedliche Verfahren/Kriterien zur Implementierung des Themas Nachhaltigkeit in ihre Kapitalanlage zur Verfügung. Diese können isoliert oder auch in Kombination miteinander eingesetzt werden.

Klar dominierend sind mit über 80% *Ausschlusskriterien* (z.B. keine Produzenten von Streubomben). Dies ist sicherlich auch auf die recht einfache Umsetzbarkeit zurückzuführen.

Mit deutlichem Abstand folgen Engagement und Best-in-Class Ansätze (jeweils knapp 30%).

Nachhaltigkeitskriterien/-verfahren



REPORTING

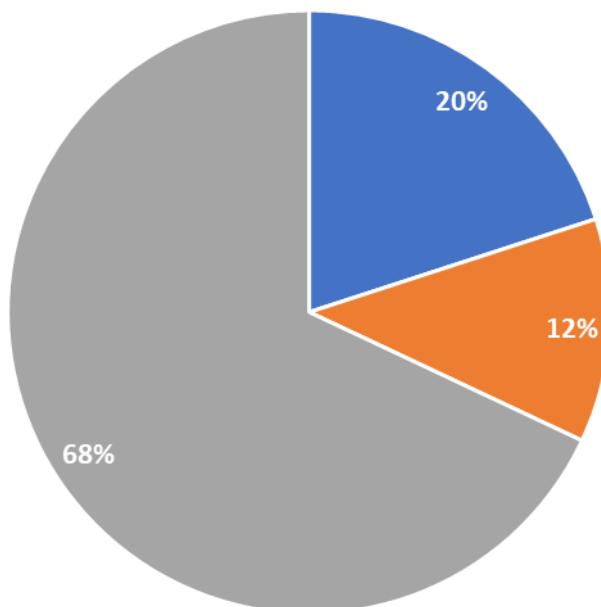
Die Punkte Transparenz und Reporting haben in Bezug auf die Kapitalanlage institutioneller Anleger eine herausragende Bedeutung. Gerade initiiert durch den Regulator kommen immer neue und tieferegehende Transparenzanforderungen auf die Anleger zu. Dies betrifft nicht zuletzt auch das Thema Nachhaltigkeit.

Im nachfolgenden wollen wir diesen Punkt näher betrachten.

Beziehen Sie bereits ein speziell auf das Thema Nachhaltigkeit ausgerichtetes Reporting für Ihre Kapitalanlagen?

Hinsichtlich Reporting und Transparenz steckt man beim Thema Nachhaltigkeit noch in den Kinderschuhen. Gut 2/3 der Anleger gibt an, dass sie derzeit kein Nachhaltigkeitsreporting für ihre Kapitalanlage beziehen. Dies liegt sicherlich in großen Teilen daran, dass es weder seitens der Aufsicht noch seitens der Verbände klare Vorgaben/Standards hinsichtlich eines Nachhaltigkeitsreportings gibt. Auch seitens der Anbieter (Asset Manager, Master-KVGen und Verwahrstellen) entsteht erst langsam ein Angebot an entsprechenden ESG-Reports.

ESG-Reporting

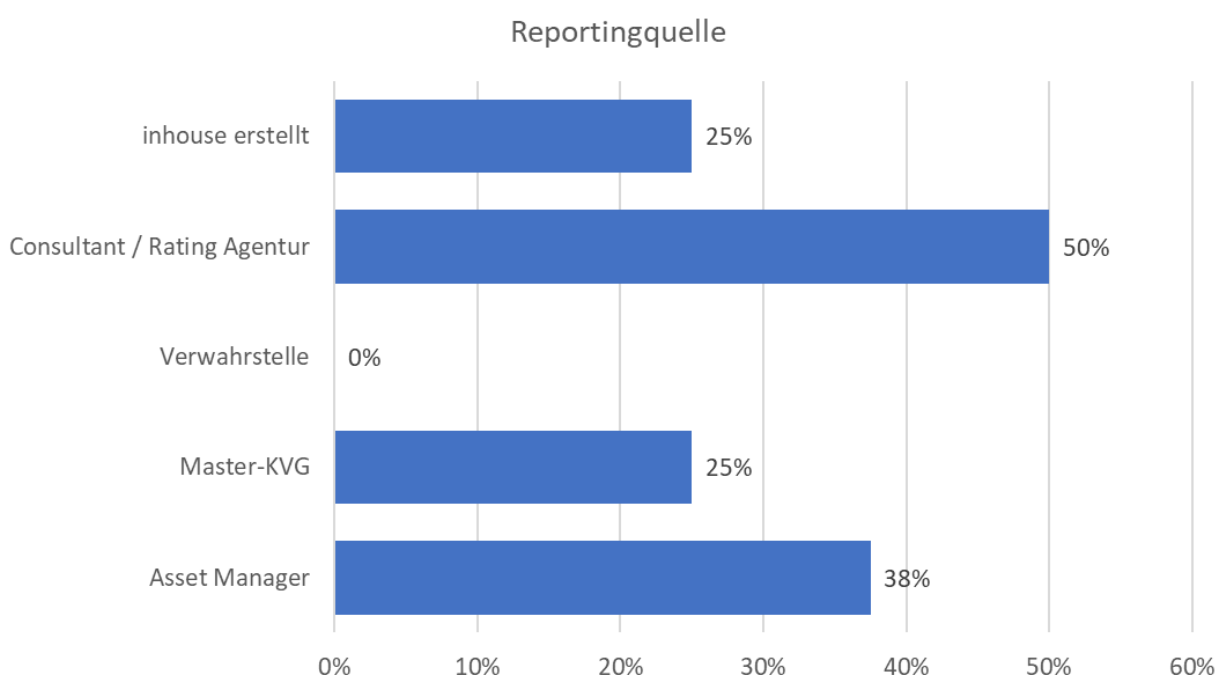


- Ja, für (nahezu) alle unsere Kapitalanlagen. ■ Ja, für einen Teil unserer Kapitalanlagen.
- Nein

Falls Sie ein Nachhaltigkeitsreporting für Ihre Kapitalanlagen beziehen, durch wen erhalten Sie dieses ESG-Reporting?

Bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsreports sind die Anleger auf externe Unterstützung angewiesen. Dabei kommt der meiste Input von Consultants/Rating Agenturen – hierunter fallen auch Indexanbieter wie MSCI. Auch die Asset Manager selbst liefern wesentliche Teile des ESG-Reportings. Erstaunlich ist der recht geringe Anteil der Administrationsdienstleister wie Master-KVGen und Verwahrstellen. Gerade diese haben als zentrale Administrationsdienstleister den besten Einblick in die Bestände der Investoren und müsste somit in der Lage sein, wie schon seit vielen Jahren bezüglich anderer Reportings üblich, auch beim Thema Nachhaltigkeit entsprechende Reports zu liefern. Betrachte man die Ergebnisse unserer aktuellen Master-KVG Studie, so zeigt sich, dass die Master-KVGen dies erkannt haben und an entsprechenden Services mit Hochdruck arbeiten.

Für alle Beteiligten hilfreich wäre dabei sicherlich die Entwicklung gewisser Branchenstandards, da dies den Aufwand und die Kosten für die Vielzahl an individuellen Reports deutlich reduzieren würde.



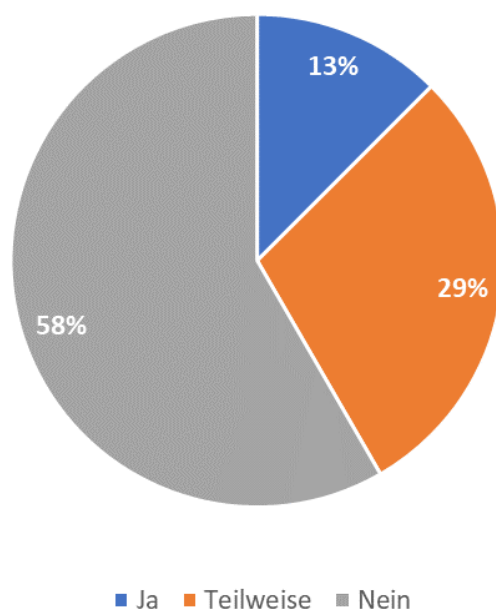
Haben Sie Kenntnisse über die Klimabilanz / Co2-Bilanz / den ökologischen Fußabdruck Ihres Portfolios?

Eines der „populärsten“ Kriterien hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist der sog. „Carbon cootprint“, die Co2 Bilanz.

Die Mehrheit der Investoren hat keine (58%) bzw. nur eine eingeschränkte (29%) Kenntnis über die CO2-Bilanz bzw. den „ökologischen Fußabdruck“ ihres Portfolios.

Dies ist ein klassisches Reportingthema und könnte perspektivisch sehr gut durch entsprechende Services von Master-KVGen und/oder Verwahrstellen abgedeckt werden.

CO2-Bilanz, ökologischer Fußabdruck des Portfolios

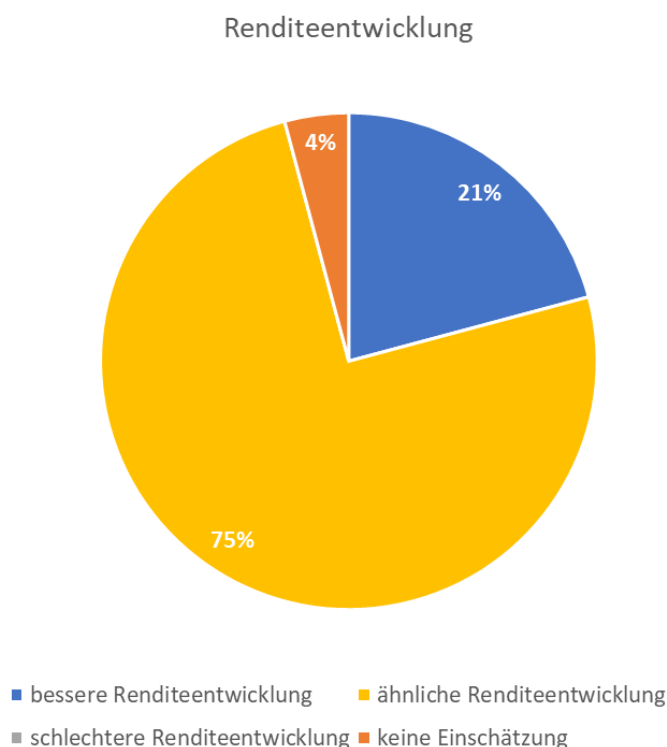


VERGLEICH NACHHALTIG GEMANAGTER KAPITALANLAGEN MIT INVESTMENTS, BEI DENEN ESG-KRITERIEN KEINE ROLLE SPIELEN

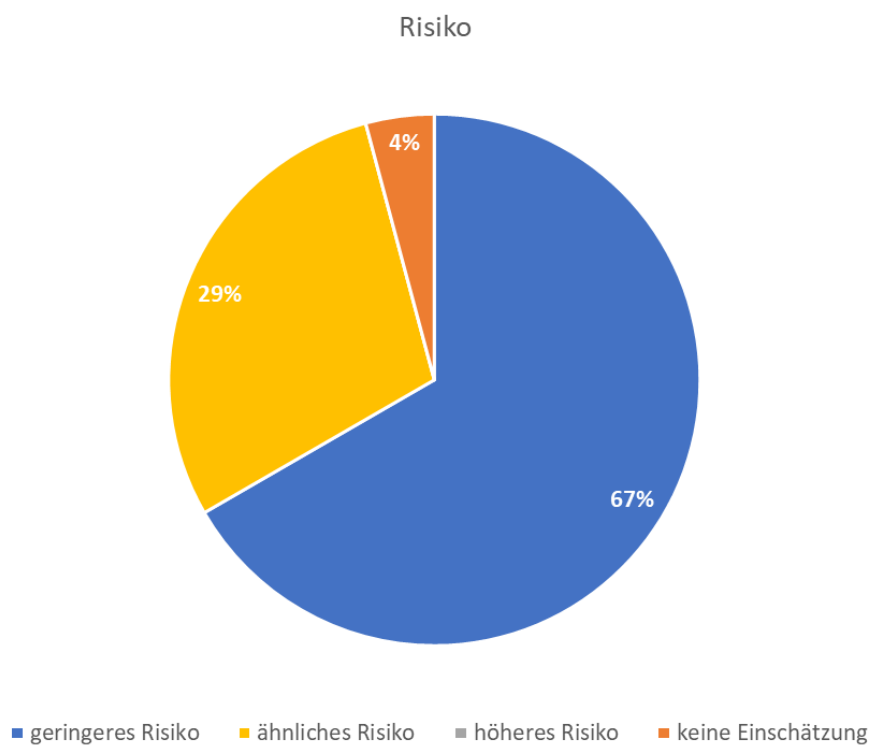
Gerade in den Anfängen der nach Nachhaltigkeitskriterien ausgerichteten Investmentansätze hatten viele Anleger die Sorge, dass sich die Restriktionen negativ auf die Performance und die Risikostruktur auswirken würden.

Sicherlich gibt es diverse Studien zu dieser Thematik, die sowohl für als auch gegen diese Sorgen sprechen.

Unsere Befragung der Anleger ergab, dass diese Befürchtungen heutzutage nicht mehr bestehen. Keiner der Teilnehmer geht von einer schlechteren Renditeentwicklung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gemanagten Investments aus. 75% sehen eine ähnliche Rendite, gut 20% sogar eine bessere Renditeentwicklung.



Auch bei der Risikoerwartung zeigt sich ein ähnliches bzw. noch positiveres Bild. Gut 2/3 der Anleger sehen sogar einen positiven Effekt auf das Risiko ihrer Kapitalanlagen, wenn sie Nachhaltigkeitskriterien in die Anlageentscheidungen integrieren.



Dies verdeutlicht, dass die ursprünglichen Bedenken doch eher unbegründet waren und einer Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Kapitalanlage nicht im Wege stehen sollten.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

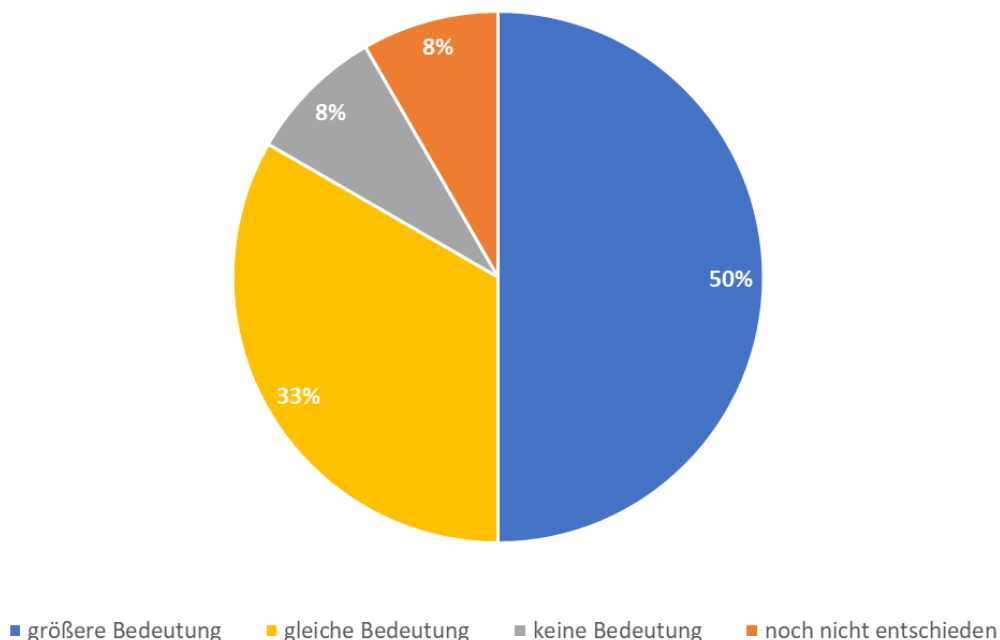
Waren es anfangs primär Anleger aus dem kirchlichen Bereich, die ihre Kapitalanlagen nach ESG-Kriterien ausgerichtet haben, wird dieses Thema nun auch stark vonseiten des Gesetzgebers und der Aufsicht angegangen und in für andere Anlegergruppen verbindliche Regelungen eingebettet.

All dies spricht für weitere Dynamik in diesem Bereich. Wie ist diesbezüglich die Erwartung der institutionellen Anleger?

Beabsichtigen Sie, Nachhaltigkeitskriterien in Zukunft eine größere Bedeutung beizumessen?

Aus den Antworten der Investoren kann man ableiten, dass die Nachfrage nach ESG-Investmentlösungen und Services steigen wird. Rund die Hälfte der Anleger plant eine stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage. Weitere 33% wollen das bisherige Niveau beibehalten. Lediglich 8% wollen auch zukünftig keine Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen. 8% sind noch unentschieden.

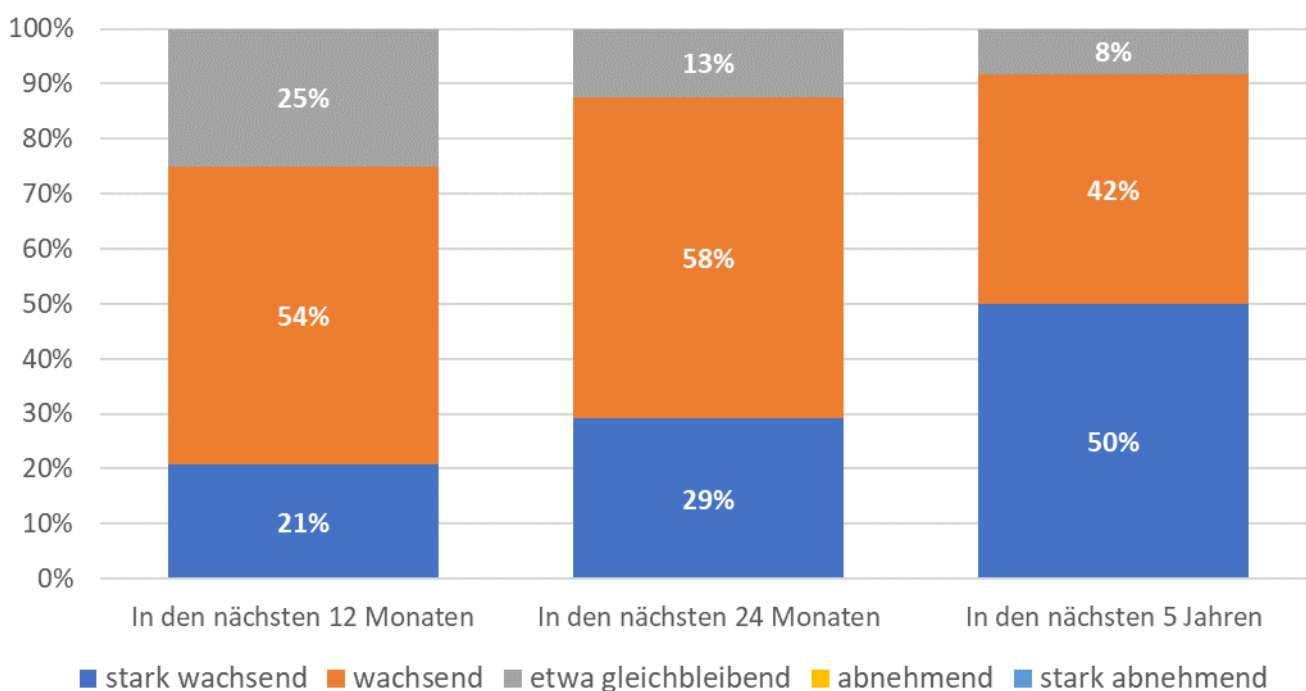
Zukünftige Bedeutung von ESG-Kriterien bei der Kapitalanlage



Wie schätzen Sie die Bedeutung nachhaltiger Investments für institutionelle Investoren ein?

Auch die Antworten auf die Frage der zukünftigen Bedeutung nachhaltiger Investments für institutionelle Investoren zeigt klar, dass hier weiteres Wachstumspotential für die Anbieter im Asset Management besteht. Kein Investor geht von einer abnehmenden Bedeutung aus. Betrachtet man die Erwartungshaltung in Bezug auf die nächsten fünf Jahre, sehen über 90% der Investoren eine (stark) wachsende Bedeutung nachhaltiger Investments. Dies schließt sicherlich auch administrative Services wie ESG-Reportings mit ein.

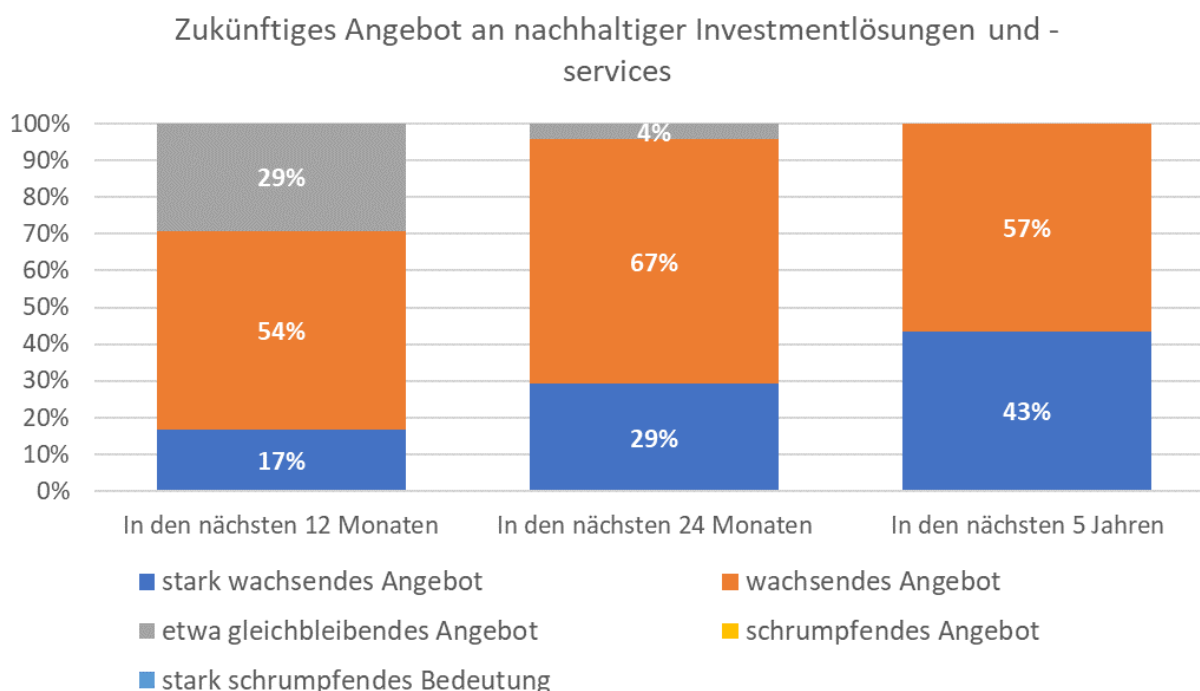
Zukünftiges Bedeutung nachhaltiger Investments



Wie schätzen Sie die Entwicklung des Angebots am Markt für nachhaltige Investments in den ein?

Die Anleger gehen davon aus, dass sich die Anbieter auf die steigende Nachfrage im Bereich der nachhaltigen Investmentlösungen (und -services) einstellen werden und entsprechend ihr Angebot ausweiten werden.

Dass dem so ist, zeigt auch der hohe Anteil an Anbietern, die auf dem TELOS Investment Portal (IMI) ihre Angebote im Bereich ESG präsentieren (siehe www.investment-manager.info).



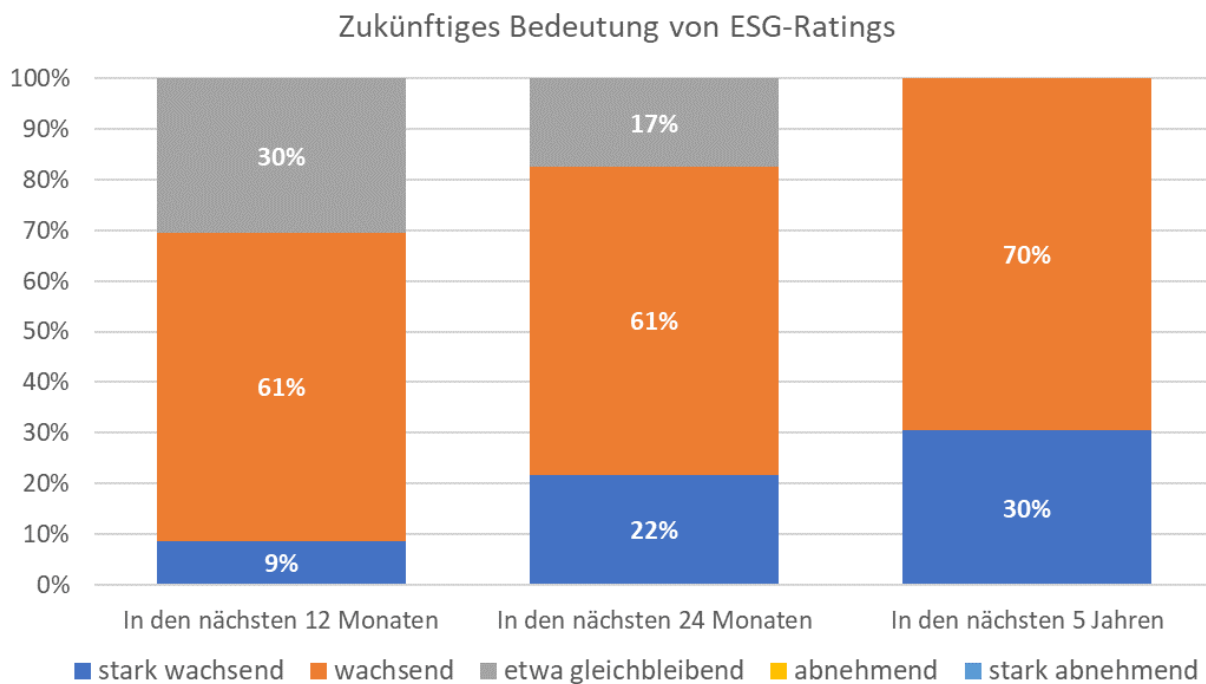
Werden Nachhaltigkeitsratings in Zukunft an Bedeutung gewinnen?

Qualitätseinschätzungen (Ratings) neutraler Instanzen werden in vielen Bereichen der Kapitalanlage herangezogen. Kreditratings im Bereich der Anleihen, quantitative sowie prozessorientierte qualitative Ratings (wie z.B. das TELOS Fonds Rating, das TELOS Investmentprozess Rating oder das TELOS Master-KVG Rating) bei der Auswahl von Investmentfonds, Asset Manager und Administrationsdienstleister seien beispielhaft aufgeführt.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit/ESG gibt es verschiedene Anbieter von unterschiedlichen Ratingansätzen. Die Mehrzahl der verfügbaren Ratings setzt bei den Portfolioinhalten, also den Anleiheemittenten und Aktiengesellschaften, an. Wir bei TELOS haben bei unserem TELOS Nachhaltigkeitsrating einen eher ganzheitlichen Ansatz gewählt. Im Rahmen des TELOS Nachhaltigkeits-Ratings wird zum einen die Implementierung und Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb der eigenen Organisationsstruktur des Anbieters (Asset Managers / Administrationsdienstleisters) und zum anderen die Integration nachhaltiger Grundsätze

innerhalb der Investmentprozesse sowie des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems analysiert und bewertet. Details finden Sie auch auf unserer [Homepage](#) unter der Rubrik „[Ratings](#)“.

Mit Blick auf die nächsten fünf Jahre gehen die institutionellen Investoren ausnahmslos davon aus, dass Nachhaltigkeitsratings (stark) an Bedeutung gewinnen werden und somit ein wesentlicher Baustein im Entscheidungsfindungsprozess für oder gegen einen Investmentansatz, Asset Manager und/oder Administrationsdienstleister sein werden.



Vervielfältigung und Verbreitung nur mit Zustimmung der Autoren!

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 9742 100
E-Mail: info@telos-rating.de
Web: www.telos-rating.de